

Baubeginn im Bruch

Westkalk gießt Fundamente für neuen Brecher

KALLENHARDT ■ Die Firma Westkalk führt in den ersten Wochen des neuen Jahres wichtige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen durch. Nach den vorausgehenden Erd- und Schalungsarbeiten hat das Familienunternehmen im Werk Kallenhardt damit begonnen, das erste Fundament für die neue Vorbrecher- und Edelsplittanlage zu gießen. Dies teilte die Firma am Mittwoch in einer Presseerklärung mit.

Wegen ihrer ressourcenschonenden Ausrichtung wird diese Anlage als Pilotprojekt mit rund 150 000 Euro vom Bundesumweltministerium gefördert. Für das fast 600 Quadratmeter große und einen Meter dicke Fundament der geplanten Edelsplittanlage werden in den Betonmischern nun über 500 Kubikmeter Beton angerührt.

„Der milde Winter spielt uns bei diesen Arbeiten natürlich voll in die Karten. Ohne die lästigen Verzögerungen durch Schnee und Eis liegen wir insbesondere bei den Fundamentarbeiten im Werk Kallenhardt optimal im Zeitplan“, so Guido Mausbach, Technischer Leiter.

Parallel wird bereits die Grube für das Fundament der Vorbrecheranlage ausgehoben, das planmäßig im

Frühjahr fertig werden soll. Mausbach: „Wenn es die Witterung weiter zulässt, werden wir pausenlos mit Hochdruck an diesem Projekt arbeiten.“ Anfang 2015 soll die neue Anlagentechnik, für die das Unternehmen 7,5 Millionen Euro investiert, komplett betriebsbereit sein.

Mit der neuen Vorbrecheranlage setzt Westkalk nach eigenen Angaben auf eine verbesserte Rohstoffeffizienz und damit einen reduzierten Flächenverbrauch. Und auch die Edelsplittanlage, zu der eine leisere und staubärmere Verladeanlage gehören werde, besitze besondere ökologische Vorzüge: Mit ihrer Hilfe werde die Energieeffizienz am Standort Kallenhardt um nahezu 50 Prozent verbessert.

Der derzeit geringere Lkw-Verkehr hat einen Grund: Die turnusmäßigen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen nehme Westkalk stets in der verandschwachen Zeit zu Jahresbeginn vor, in der vor allem Großkunden meist auch selbst derartige Maßnahmen durchführen. „Derzeit stehen bei der HeidelbergCement AG in Ennigerloh und bei Cemex in Beckum planmäßig die Maschinen still“, heißt es in der Mitteilung.



Im Westkalk-Steinbruch wurde mit den Arbeiten am neuen Steinbrecher begonnen.